



Die KiTa „Regenbogenland“ bekommt Besuch von Papagei Pepe aus Ecuador - Kita „Regenbogenland“ in Heidenrod-Kemel ist auf dem Weg zur Fairen Kita

Am Nachmittag des 19. August 2020 bekommen die Vorschulkinder und ihre Eltern der KiTa „Regenbogenland“ Besuch von Papagei Pepe, der von dem Besuch seiner Familie in Ecuador berichtet. Da Pepe gerne Bananen isst, erzählt er den Kindern von dem Anbau und der Reise der Bananen nach Deutschland und lädt sie ein, an vier spannenden und interaktiven Stationen mehr über das Thema zu erfahren.



Es gibt eine Station an denen die Kinder etwas mehr über Ecuador erfahren und die Menschen die dort leben, die Spiele und Musik der Kinder. Unterstützt durch die Eltern lernen die Kinder wo Ecuador liegt, verschiedene Wörter auf Spanisch und einiges mehr.



Eine weitere Station beschäftigt sich mit dem Anbau und der Ernte der Bananen. Hierfür haben die Erzieherinnen eine Bananenstaude aus Pappe gebastelt und aufgestellt, an welcher Bananen in Form von Säcken mit Hilfe der Eltern zu ernten sind. Die Säcke sind unterschiedlich schwer, ein echter Bananen-Büschel wiegt etwa 50-60 Kilogramm. Eine Waage steht bereit, damit die Kinder sich wiegen können, um verdeutlicht zu bekommen wie schwer ein solcher Bananen-Büschel wirklich ist. Hintergrundinformationen über die Ernte und Weiterverarbeitung der Bananen festigen das spielerische Lernerlebnis.



Das waschen der Bananen nach dem Ernten wird an einer Wasch-Station thematisiert. Hier dürfen die Kinder, natürlich nur mit Schutzkleidung wie in der Realität auch, die noch grünen Bananen in Form von Legosteinen waschen. Auch hier erfahren die Kinder und Eltern mehr über den Anbau und Weiterverarbeitung von Bananen.



Die letzte Station beschäftigt sich mit dem Transport der Bananen nach Deutschland. Die Kinder können spielerisch das mit ihrem Arbeiter verdiente Geld ausgeben, erhalten unterschiedlich viel Entlohnung, je nachdem ob sie sich faire Bananen bzw. einen fairen Transport ausgesucht haben, oder nicht.

Die Kinder stellen fest, dass sie, wenn sie die fairen Bananen gewählt haben, mehr Geld in dem mit Produkten ausgestatteten „Geschäft“ ausgeben können, als ihr/e Mitspieler*in und verstehen, dass ihr Einkauf einen direkten Einfluss auf die Produzenten hat.

Jede Gruppe erhält zudem eine Art Kalender, auf welchem der 14 tägige Transport der Banane per Schiff nachgestellt wird. In den kommenden zwei Wochen wird das Schiff jeden Tag einen Schritt auf seiner Reise vorgesetzt. Bis zum Ankunftstag wird es in der KiTa keine Bananen-Produkte geben, dafür feiert die KiTa am Ankunftstag des Schiffes mit denen am Bananentag „geernteten“ Bananen eine „Bananenparty“, mit noch mehr Fairen (Bananen-) Produkten.

Für ihren Einsatz am Bananentag erhält jedes Kind eine Fairtrade-Medaille. Nach diesem spannenden Nachmittag freuen sich die Kinder, Erzieherinnen und Eltern, die das Projekt natürlich mit unterstützen, auf noch weitere Fair-Trade-Projekte dieser Art. Ziel ist es, dass sich der Fair-Trade-Gedanke auf diese Weise immer selbstverständlicher in unseren Alltag integriert.

Hintergrund zur FaireKITA - Verantwortung von Anfang an!

@ <https://www.faire-kita-nrw.de/>

Eine FaireKITA ist eine Kita, in der Faire Beschaffung & Fairer Handel zum Alltag der Kinder gehört. Die Vielfalt der Welt wird durch diese Thematik mit allen Sinnen erfahrbar. Es hilft Kindern in der Kita, die Welt als Eine Welt zu verstehen. Das Projekt orientiert sich am Leitbild einer zukunftsfähigen Entwicklung, wie sie in der Agenda 21 gefordert wird. Es spürt die Verflechtungen zwischen lokaler und globaler Ebene auf und setzt sich mit globalen gesellschaftlichen Ungleichheiten auseinander. FaireKITA ist eine Antwort auf die Globalisierung und den damit verbundenen Risiken. Fühlen, Denken, Urteilen und Handeln, Identität und Weltsicht sind wichtige Lernfelder. Der Faire Handel bietet sehr viel Potential als Einstieg in die Themenwelt von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globalem Lernen. Durch die Verwendung von fairen Produkten in den Einrichtungen übernehmen Kitaleitungen, ErzieherInnen und Eltern Verantwortung für einen fairen und nachhaltigen Konsum.

Kinder lernen in einer Fairen KITA Zusammenhänge kennen, die ihr Weltverstehen und ihr Gerechtigkeitsempfinden schärfen. Sie lernen, mit Vielfalt respektvoll umzugehen und werden vorbereitet für ein Leben in der globalisierten Welt. Nur wenn zukünftige Generationen für diese Inhalte sensibilisiert werden, kann das Konzept nachhaltigen Lebens und Handelns in den Mittelpunkt der Gesellschaft getragen werden.

Mehr zum Thema Faire-Bananen

@ <https://www.fairtrade-deutschland.de/produkte/bananen>

Die am meisten konsumierte Fairtrade-Frucht ist mit Abstand die Banane. Bananen gedeihen rund um den Globus in Äquatornähe. Doch die Produktionsbedingungen sind problematisch, der weltweite Konkurrenzkampf der Exporteure schadet den Schwächsten in der Lieferkette. Mit dem Kauf von Fairtrade-Bananen leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Arbeiterinnen und Arbeitern auf Plantagen sowie in Kooperativen organisierten Kleinbauernkooperativen in sogenannten Entwicklungsländern.